

Lehrplan für die OBM Foundation Level Ausbildung

Version: 4.1

Datum: 202601067

Besitzer des Dokuments: Robert den Broeder

Überblick

Beim Organizational Behavior Management (OBM) geht es um die Verbesserung der organisatorischen Leistung. Um die organisatorische Leistung zu steigern, muss man das richtige Verhalten entwickeln. Das menschliche Verhalten ist der Schlüssel zur Verbesserung von Qualität und Leistung.

Zusammenfassung

Das OBM Foundation Certificate erfordert ein Verständnis der Grundlagen der Verhaltensanalyse und des Verhaltensmanagements. Diese basieren auf bewährten wissenschaftlichen Prinzipien und Hunderten von Fallstudien weltweit (angewandte Verhaltenswissenschaft).

Zielgruppen

Das OBM Foundation Level Training richtet sich an alle, die ein Interesse daran haben, die Leistung eines Teams, eines Prozesses, eines Wertstroms, einer Abteilung oder eines Unternehmens effektiv zu verbessern, indem sie sich auf das menschliche Verhalten konzentrieren. Verbessern Sie die Leistung, indem Sie das richtige Verhalten entwickeln.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer dieses Kurses sollten mindestens über einen Sekundarschulabschluss verfügen. Einige Erfahrungen im Bereich Personalmanagement, Prozessmanagement oder organisatorischer Wandel sind von Vorteil.

Art der Prüfung

Die OBM Foundation-Prüfung kann sowohl auf Papier als auch am Computer abgelegt werden. Die Prüfung besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen. Für jede Frage gibt es eine einzige richtige Antwort.

Indikation Lernaufwand

Die Erfahrung zeigt, dass man im Allgemeinen etwa 6 bis 8 Stunden für die Vorbereitung auf die Prüfung benötigt, je nach Ausbildungsstand, aktuellem Wissen und Erfahrung auf dem Gebiet.

Praktische Aufgaben

Entfällt bei dieser Prüfung.

Für die Prüfung vorgesehene Zeit

60 Minuten.

Details zur Prüfung

Anzahl der Fragen:	40
Bestehensquote:	70% (28 von 40)
Offene Bücher/Notizen:	nein
Elektronische Geräte/Hilfsmittel erlaubt:	nein

Training**Gruppengröße**

Es gibt keine vorgeschriebene Mindest- oder Höchstgröße.

Kontaktstunden

Die Mindestanzahl an Kontaktstunden für diesen Lehrgang beträgt 16. Darin enthalten sind Gruppenarbeiten, Prüfungsvorbereitung und kurze Pausen. Hausaufgaben, Logistik für die Prüfungsvorbereitung und Mittagspausen sind in dieser Stundenzahl nicht enthalten.

Anbieter der Schulung

Die Schulung kann von Unternehmen verkauft werden, die den Status eines zertifizierten Partners von OBM Dynamics B.V. haben. (oder ein offizieller Wiederverkäufer eines solchen Partners sind) und die einen oder mehrere zertifizierte OBM Foundation Instruktoren anstellen oder beschäftigen, um die Schulung durchzuführen und die Prüfung abzunehmen. Um letzteres zu erleichtern, sind zertifizierte Partner auch akkreditierte Schulungsorganisationen oder individuelle Ausbilder bei APMG International. Die Partner erwerben von OBM Dynamics B.V. Lizenzen für die Schulungsmaterialien (eine Lizenz pro Schulungsteilnehmer). Nur Teilnehmer, für die eine Lizenz erworben wurde, können an der Prüfung teilnehmen (separat bei APMG International zu erwerben). Eine Liste der zertifizierten Partner und zertifizierten Instruktoren wird auf <https://obmdynamics.nl> zur Verfügung gestellt.

Prüfungsanforderungen

Die Prüfungsanforderungen sind in der Prüfungsordnung festgelegt. In der folgenden Tabelle sind die Themen des Moduls (Prüfungsanforderungen) aufgeführt. Die Gewichtung der einzelnen Themen in der Prüfung wird als Prozentsatz der Gesamtzahl ausgedrückt.

Prüfungsanforderungen	Prüfungsspezifikation	Gewichtung (%)
1. Allgemeine Einführung in das Verhaltensmanagement		12,5 %
2. Prinzipien des Verhaltensmanagements		
	2.1. Leistung	
	2.2. Antezedenzen	
	2.3. Verhalten	
	2.4. Konsequenzen	
	2.5. ABC Modell	
	2.6. Konsequenzanalyse	
	2.7. Verhaltensänderung – die Fallstricke	
		40%
3. Anwendung Verhaltensmanagement		
	3.1. Reagieren auf unerwünschtes Verhalten	
	3.2. Verstärkung	
	3.3. Verstärkungspläne	
		20%
1. Leistungsverbesserung		
	1.1. Plan zur Leistungsverbesserung (PLV)	
	1.2. Protokoll für organisatorisches Verhaltensmanagement	
		27,5%
Total		100%

Prüfungsspezifikationen

1. Allgemeine Einführung in Behavior Management (12,5%)

- a. Der Kandidat kann die folgenden Konzepte erklären
 - i. Experimentelle Verhaltensanalyse (EBA - Experimental Behavior Analysis)
 - ii. Angewandte Verhaltensanalyse (ABA - Applied Behavior Analysis)
 - iii. Organisatorisches Verhaltensmanagement (OBM – Organizational Behavior Management)
- b. Der Kandidat versteht die folgenden Konzepte
 - i. Leistung
 - ii. Ergebnis
 - iii. Zurücklassen-Test
- c. Der Kandidat kann die folgenden Verhaltensklassen nennen
 - i. Respondendes Verhalten
 - ii. Operantes Verhalten
- d. Der Kandidat kann anhand von Beispielen Verhalten von Nicht-Verhalten unterscheiden
 - i. WGHZ
- e. Der Kandidat versteht die Grundprinzipien von
 - i. Klassischer Konditionierung (Pavlov)
 - ii. Operante Konditionierung (Skinner)

2. Prinzipien des Verhaltensmanagements (40%)

- a. Der Kandidat kann die vier Funktionen des Verhaltens nennen
 - i. Aufmerksamkeit
 - ii. Flucht
 - iii. Angreifbare Gegenstände und bevorzugte Gegenstände
 - iv. Biologische, sensorische Stimulation
- b. Der Kandidat kann Folgendes erklären
 - i. ABC-Modell
 - ii. ABC-Analyse
 - iii. Konsequenzanalyse
 - iv. Drei Fallstricke für Verhaltensänderungen
 - v. Extrameter
- c. Der Kandidat kann vier Arten von Konsequenzen nennen
 - i. Das relative Gewicht der Konsequenzen erklären
 - ii. Erklären Sie die Rolle von Dopamin bei der Verstärkung
- d. Der Kandidat versteht die folgenden Konzepte
 - i. Antezedenzen
 - ii. Konsequenzen
 - iii. Verstärker
 - iv. Verstärkung (positiv, negativ)
 - v. Sättigung
 - vi. Entbehrung
 - vii. Auslöschung

- viii. Wiederaufleben
- ix. Wiederherstellung

3. Anwendung von Verhaltensmanagement (20%)

- a. Der Kandidat kann drei Möglichkeiten nennen, wie man mit unerwünschtem Verhalten umgeht
 - i. Auslöschung
 - ii. Korrektur
 - iii. Differenzielle Verstärkung von Alternativverhalten (DVA)
- b. Der Kandidat kann folgende Methoden nennen und Beispiele dafür geben
- c. Der Kandidat versteht den Zweck des Leistungsverbesserungsplans (PIP)

4. Leistungsverbesserung (27,5%)

- a. Der Kandidat kann die 7 Schritte des Protokolls für organisatorisches Verhaltensmanagement nennen
- b. Der Kandidat versteht die grundlegenden Konzepte und die Rolle von
 - i. Leistung erfassen (spezifizieren)
 - ii. Leistung messen
 - iii. ABC-Analyse durchführen
 - iv. Leistungsfeedback organisieren
 - v. (Teil-) Ziele setzen
 - vi. Verstärken (R+)
 - vii. Auswerten, anpassen und abschließen
- c. Der Kandidat versteht die folgenden Konzepte
 - i. MAKRO
 - ii. Kategorie der Messung
 - iii. Sandwich-Feedback
 - iv. Ausformung
 - v. Der Tote-Mann-Test
 - vi. Bestrafungsfalle
- d. Der Kandidat kann die vier Fehler bei der Abgabe von R+ nennen
 - i. Wahrnehmungsfehler
 - ii. Verknüpfungsfehler
 - iii. Verzögerungsfehler
 - iv. Häufigkeitsfehler**

Liste der Grundbegriffe

Dieses Kapitel enthält die Begriffe, mit denen die Kandidaten vertraut sein sollten.

Bitte beachten Sie, dass die Kenntnis dieser Begriffe allein für die Prüfung nicht ausreicht; der Kandidat muss die Begriffe verstehen und Beispiele nennen können.

Bei Begriffen, deren Abkürzung und vollständiger Name in der Liste enthalten sind, können beide getrennt geprüft werden.

1	ABC-Analyse
2	ABC-Modell
3	Ergebnis
4	Antezedens (Merkmale, Beispiele)
5	Angewandte Verhaltensanalyse (Applied Behavior Analysis)
6	Aktivitätsfalle
7	Ausgangssituation
8	Verhalten (Respondent, operant)
9	Verhaltensanalyse
10	Erfassen (Spezifizieren)
11	Konsequenzen, vier Arten von Konsequenzen, relatives Gewicht
12	Analyse der Konsequenz
13	Verstärkungspläne (Arten, Beispiele)
14	Korrektur
15	Beurteilen und Zählen
16	Der Tote-Mann-Test
17	Vier Funktionen des Verhaltens
18	Entbehrung
19	DVA (differenzielle Verstärkung von Alternativverhalten)
20	Extrameter
21	Auslöschung
22	Auslöschungsausbruch
23	Leistungs-Feedback
24	Zielsetzung, Festlegung von Teilzielen
25	Plan zur Leistungsverbesserung (PLV)
26	Erfassen, Fallstricke
27	Verstärkung (Negativ, R-)
28	Verstärkung (positiv, R+)
29	Sanktion (P-)
30	Strafe/Bestrafung (P+)

31	Bestrafungsfalle
32	Wiederherstellung
33	Verstärker (R+, R-)
34	Wiederaufleben
35	Belohnung versus Verstärker
36	Sandwich-Feedback-Methode
37	Sättigung
38	Ausformung
39	Messbar, aktiv, kontrollierbar, relevant, observierbar (MAKRO)
40	Leistung
41	Konditionierung (klassisch, operant)
42	Protokoll für organisatorisches Verhaltensmanagement
43	Verstärkung
44	WGHZ
45	J-Kurve
46	Wahrnehmungsfehler
47	Verknüpfungsfehler
48	Verzögerungsfehler
49	Häufigkeitsfehler
50	Drei Führungsfallen für Verhaltensänderungen

Prüfungsliteratur

- Den Broeder, R. and Kerkhofs, J. (2020) OBM, een introductie, Van Haren Publishing, 's-Hertogenbosch, Netherlands (Dutch)
- Den Broeder, R and Kerkhofs, J. (2020) OBM, an introduction, Van Haren Publishing, 's-Hertogenbosch, Netherlands (English)
- Mayer, Sulzer-Azaroff & Wallace (2019), Behavior Analysis for Lasting Change, 4th Edition, Sloan Publishing, Cornwall-on-Hudson, NY
- Daniels, A.C. (2016). Bringing Out the Best in People, 3rd edition. McGraw-Hill Education, New York, NY.
- Daniels, A.C. and Daniels, J.E. (2006), Performance Management, changing behavior that drives organizational effectiveness, 4th edition, revised. Performance Management Publications, Atlanta, GA
- Daniels, A.C. and Bailey, J.S. (2014). Performance Management, changing behavior that drives organizational effectiveness, 5th edition, revised. Aubrey Daniels International, Inc, Atlanta, GA
- Holland, J.G and Skinner, B.F. (1961) The Analysis of Behavior, A program for self-instruction. McGraw-Hill, Inc, New York, NY.
- Skinner B.F. (1969), Contingencies of reinforcement: A theoretical analysis, Appleton-Century-Crofts, New York, NY
- Rietdijk, M.M. (2009), Organisaties conditioneren, de invloed van beloning en straf op werkprestaties, 3rd edition, VU University Press, Amsterdam, Netherlands (Dutch)
- Drs. Joost Kerkhofs (2010) – De kracht van consequenties, HR Strategie, Oktober 2010 (Dutch)

Literatur und Prüfungsvorgaben

Bei allen Büchern handelt es sich um englischsprachige Quellen, mit Ausnahme der niederländischsprachigen Bücher von Den Broeder & Kerkhofs (2020) und Rietdijk (2009) sowie der niederländischsprachigen Veröffentlichung von Kerkhofs (2010).

Die meisten Themen werden in allen Büchern behandelt, da alle verwendeten Bücher und Veröffentlichungen Überschneidungen aufweisen. Die englischen Quellen sind in einigen Fällen ausführlicher als die niederländischen.

In den niederländischen Quellen wird anhand von Beispielen erläutert, wie die OBM-Konzepte in Organisationen angewendet werden können.

Literaturverweis		
Prüfungsanforderungen	Prüfungsspezifikation	Literatur-ID
1		All
2	2.1	All
	2.2	All
	2.3	All
	2.4	All
	2.5	All
	2.6	All
	2.7	All
3	3.1	All
	3.2	All
	3.3	All
4	4.1	All
	4.2	All